

Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach



Herausgeber: die Gemeinde. Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhhingen, Zappelinstraße 37, Tel. (07161) 37350.
Verantwortlich f.d. aml. Teil: Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil: Oswald Nussbaum.

8. Jahrgang

Donnerstag, den 14. Januar 1982

Nr.2

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung über die Auslegung der Umlagekarte

Gemeinde Bad Ditzenbach — Landkreis Göppingen

Umlageausschuß „Mühlwiesen“

Betreff: Umlage „Mühlwiesen“,
Ortsteil und Gemarkung Gosbach

Bekanntmachung

- I. Beschluß über die Aufstellung des Umlageplans
Der Umlageausschuß hat in seiner Sitzung am 19. Oktober 1981 die Aufstellung des Umlageplans für die Flurstücke der Gemarkung Gosbach
398, 400, 403/1, 417, 419/1, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426/1, 426/2, 427, 429/2, 430/3, 430/4, 431, 433/1, 433/2, 434, 435, 436, 438, 440, 440/1, 445, 454, 455/1, 456, 457, 458, 459, 460/2, 484/1, 485/1, 486/1, 490, 491/1, 497/1, 498/1, 3052/1, 3059 und 3060 beschlossen.
Die Numerierung der Flurstücke bezieht sich auf den Veränderungsnachweis der Außenstelle Geislingen des Staatlichen Vermessungsamts Göppingen Gemeinde Bad Ditzenbach, Gemarkung Gosbach Nr. 1981/9 vom 2. Oktober 1981.
Dem Umlageplan liegt der seit 26.6.1982 rechtsverbindliche Bebauungsplan „Mühlwiesen“ zugrunde. Der Umlageplan besteht aus der Umlagekarte vom 19.10.1981 und dem Umlageverzeichnis für die Ordnungsnummern 1 bis 34 ohne die Nr. 14.
- II. Auslegung der Umlagekarte
Die Umlagekarte liegt in der Zeit vom 1. Februar 1982 bis 1. März 1982 auf die Dauer eines Monats im Rathaus, Hauptstraße 44, 7342 Bad Ditzenbach, im Vorzimmer des Bürgermeisters im I. Obergeschoß, innerhalb der Dienststunden von 8.00 bis 16.00 Uhr öffentlich aus.
- III. Ablauf der Frist für die Anmeldung von Rechten
Die Bekanntmachung der Gemeinde vom 20. Dezember 1979 über den Umlagebeschuß enthält in Ziffer III die Aufforderung zur Anmeldung von Rechten. Gemäß § 48 Abs. 2 Satz 2 BBauG ist diese Frist mit dem Tage des Beschlusses über die Aufstellung des Umlageplans abgelaufen.
Bad Ditzenbach, den 14. Januar 1982

Umlageausschuß „Mühlwiesen“
gez. Zankl
Vorsitzender

Die Gemeinde gratuliert

aus dem Ortsteil Bad Ditzenbach

Frau Anna Maria Maier, Hauptstraße 56,
am 18. Januar zum 75. Geburtstag

Herrn Karl Wahl, Hauptstraße 25,
am 19. Januar zum 71. Geburtstag

aus dem Ortsteil Gosbach

Frau Annemarie Scheible, Alte Steige 23,
am 16. Januar zum 71. Geburtstag

Frau Berta Federmann, Schulstraße 47,
am 17. Januar zum 77. Geburtstag

Frau Anne Riessler, Unterdorfstraße 21,
am 19. Januar zum 80. Geburtstag

Fundsachen

Auf dem Bürgermeisteramt sind folgende Fundsachen abgeliefert worden:

- 2 silberne Armreife
- 1 Schlüsselbund mit mehreren Schlüsseln

Die Verlierer können sich auf dem Bürgermeisteramt melden.

Freiwillige Feuerwehr Bad Ditzenbach



Löschzug Gosbach

Übung am 18. Januar 1982, 19.00 Uhr Magazin. Anzug: ziviler Arbeitsanzug.

Der Kommandant

Bekanntgabe über die Vermessung der Gebäudeaufnahmen in der Bergstraße und Heißes Steigle

Es wird hiermit bekanntgegeben, daß eine Ausfertigung des vom Staatlichen Vermessungsamt Göppingen, Außenstelle Geislingen, gefertigten Veränderungsnachweises 1981 Nr. 7 über die erfolgte Katastervermessung (Gebäudeaufnahmen bzw. Nummernänderung) im Gebiet der Gemeinde Bad Ditzenbach / Gemarkung Gosbach am 16.12.1981 dem zuständigen Grundbuchamt übersandt wurde.

Dieser Veränderungsnachweis betrifft die Gebäude

Bergstraße 33, 36 und 38
Heißes Steigle 1

Diese Veränderungen werden von Amts wegen in das Liegenschaftskataster und Grundbuch übernommen. Ein Antrag des Grundstückseigentümers ist also nicht erforderlich. Die Gebührenpflicht des Gebäudeeigentümers für die Aufnahme des Gebäudes ergibt sich aus § 4 Abs. 1 des Landesgebührengesetzes (LGebG) vom 21. März 1961 (Ges.Bl. Seite 59).

Gleichzeitig wurde in diesem Veränderungsnachweis eine Nummernänderung (Umnummerierung) durchgeführt. Dabei wurde die bisherige straßenweise Numerierung durch eine selbständige Nummer für jedes Flurstück ersetzt unter Beibehaltung der straßenweisen Numerierung als Lagebezeichnung.

Im Liegenschaftskataster und Grundbuch werden die Flurstücke künftig wie folgt geführt:

Neu Flurstücks-Nr.	Alt seitherige Nr.
831	Ulrich-Schiegg-Straße 29
845	Ulrich-Schiegg-Straße 27
845/1	Ulrich-Schiegg-Straße 25
845/2	Ulrich-Schiegg-Straße 23
849/2	Bergstraße 31
849/3	Bergstraße 30
849/4	Bergstraße 32
849/5	Bergstraße 34
859	Bergstraße 27

Der genannte Veränderungsnachweis kann von jedem, der ein berechtigtes Interesse darlegt, beim Staatlichen Vermessungsamt Göppingen, Außenstelle Geislingen, in 7340 Geislingen, Schubartstraße 17, während der Dienststunden eingesehen werden.

Zu weiteren Auskünften ist die Staatl. Vermessungsamtsaußenstelle gern bereit.

Geislingen/Steige, den 16. Dezember 1981

Staatl. Vermessungsamt Göppingen
Außenstelle Geislingen/Steige
Schubartstraße 17
(gez.) Breitschwerdt)
O.Reg.Verm.Rat

Bauernverband Kreis Göppingen e.V.

Am Samstag, dem 16. Januar 1982 um 13.00 Uhr findet in der Jahn-Halle in Geislingen/Steige der Kreisbauernntag des Kreisbauernverbandes statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnungsansprache
2. Geschäftsbericht
3. Grußworte - Ehrungen
4. „Hat der bäuerliche Familienbetrieb noch eine Zukunftschance?“ - Vortrag von Präsident Ernst Geprägs, Landesbauernverband für Württemberg und Hohenzollern e.V.
5. Diskussion
6. Schlußwort

Wir bitten unsere Mitglieder, die Landfrauen und die Landjugend um zahlreiche Teilnahme.

(gez.) Otto Müller
(Vorsitzender)

Neue ärztliche Notfalldienstdauer

Die am ärztlichen Notfalldienst für die Orte

Bad Überkingen-Hausen
Bad Überkingen-Unterböhringen
Deggingen mit Reichenbach i.T.
Bad Ditzenbach mit Gosbach und Auendorf
Drackenstein
Mühlhausen i.T.
Gruibingen und
Wiesensteig

(Kurzform: Deggingen-Bad Ditzanbach-Gruibingen-Wiesensteig) beteiligten Ärzte:

Dr. Dokoupil, Deggingen,	Telefon: 07334/5857
Dr. Haegele, Deggingen,	Telefon: 07334/4398
Dr. Jung, Deggingen,	Telefon: 07334/4332
Prof. Dr. Kellar, Wiesensteig,	Telefon: 07335/5222
Gemeinschaftspraxis Dr. Moll, Bad Ditzenbach-Gosbach,	Telefon: 07334/5621
Dr. Straub, Wiesensteig,	Telefon: 07335/6666

haben folgende neue Notfalldienst-Dauer beschlossen:

Samstag 12.00 Uhr bis Sonntag 22.00 Uhr
(bisher Samstag 14.00 Uhr bis Sonntag 22.00 Uhr)

Folgt weitere Feiertage, so endet der Dienst um 20.00 Uhr, am letzten Tag um 22.00 Uhr.

Ärztlicher Notfalldienst

16./17.1.: Dr. Haegele, Deggingen, Tel. 07334/4398

Notfalldienst der Apotheken

16./17.1.: Apotheke Bad Ditzenbach

Altkleider- und Altpapiersammlungen im Landkreis Göppingen im Jahre 1982

Nachstehend wird der endgültige Sammlungskalender für Altkleider- und Altpapiersammlungen im gesamten Landkreis Göppingen im Jahre 1982 zur Kenntnis gegeben:

Deutsche Rettungsflugwacht e.V. Stuttgart

20.01. - 29.01.1982, Altkleider und Altpapier

Rettungsdienst Stiftung Björn Steiger e.V.

01.03. - 08.03.1982, Altkleider und Altpapier

Deutsches Rotes Kreuz

19.04. - 24.04.1982, Altkleider

SOS Flugrettung e.V.

07.06. - 18.06.1982, Altkleider und Altpapier

Johanniter-Unfall-Hilfe a.V.

30.08. - 04.09.1982, Altkleider und Altpapier

Deutsches Rotes Kreuz

04.10. - 09.10.1982, Altkleider

Rettungsstiftung J. Pegler a.V.

29.11. - 03.12.1982, Altkleider

Bei geplanten Sammlungen örtlicher Vereine ist darauf zu achten, daß sich keine Überschneidungen ergaben und genügend zeitlicher Abstand zur vorangegangenen Sammlung gehalten wird.

Kirchliche Mitteilungen

Katholische Kirchengemeinde Bad Ditzenbach

Gottesdienste vom 16. bis 23. Januar 1982

Samstag, 16. Januar

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

Hl. Messe für Xaver Priel und Rainhard Schütte

Sonntag, 17. Januar - 2. Sonntag im Jahreskreis

Gebetswoche für die Einheit der Christen

9.00 Uhr Meßfeier mit Predigt

Montag, 18. Januar

18.30 Uhr Hl. Messe für Karl Käppeler

Dienstag, 19. Januar

18.30 Uhr gestiftete Jahrtagsmesse für Anna Wagner

Mittwoch, 20. Januar

18.30 Uhr Hl. Messe für Johannes und Anna Ascher

Donnerstag, 21. Januar

7.45 Uhr Schülergottesdienst

Hl. Messe nach Meinung

Freitag, 22. Januar

7.45 Uhr Hl. Messe zum Trost der armen Seelen

(verstorbene Angehörige)

Samstag, 23. Januar

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

Hl. Messe für Oskar Maier

Sonntag, 24. Januar - 3. Sonntag im Jahreskreis

Sonderkollekte für Polen

Der Helttere ist Meister seiner Seele

Gesundheit und Wohlbefinden sind Gaben, um die sich jeder Mensch immer wieder bemühen muß. Ärzte weisen immer wieder darauf hin, wie wichtig eine optimistische Lebenseinstellung für die Gesundheit ist. Viele Menschen sterben nur deshalb an relativ harmlosen Krankheiten, weil sie nicht mehr leben wollen, weil ihnen ihr Pessimismus jegliche Lebensfreude genommen hat. Mut zur Mäßigkeit: Jeder Exzeß, jede Überschreitung des Maßes, jede Ausschweifung ist schlecht. Zuviel Sport kann genauso schädlich sein wie zuwenig Bewegung. Zuviel Alkohol führt zum Alkoholismus und zuviel Nikotin zum Lungenkrebs. Zuviel Übergewicht reduziert die Lebenserwartung, aber auch die Lebensfreude und das Selbstbewußtsein. Das sind alles Fak-

ten, die wohl jeder glaubt, die aber nicht jeder auf sich angewendet wissen will. Rücken wir also energisch allem „Zuviel“ in unserem persönlichen Lebensbereich zu Leibe. Versuchen wir immer wieder aufs neue, aus dem „Zuviel“ ein „Viel“ und aus diesem ganz allmählich wieder ein „Normal“ zu machen und zu halten. „Freude, Mäßigkeit und Ruh“ schließen dem Arzt die Türe zu“, das stimmt noch immer. Nehmen wir es auch zur Kenntnis. Die verdrossenen Grübler rechten: „Jeder Tag liegt zwischen zwei Nächten.“ Doch die heiteren Weltkinder sagen: „Jede Nacht liegt zwischen zwei Tagen.“
Doch wer als Ochs gebora isch, schtirbt net als Nachtigall.

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Gottesdienste vom 17. bis 23. Januar 1982

Sonntag, 17. Januar - 2. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Uhr Eucharistiefeier (Karl Bitter)

Montag, 18. Januar - Beginn der Weltgebetsoktav um Wiedervereinigung im Glauben

7.30 Uhr Eucharistiefeier (Erich Stehle)

Dienstag, 19. Januar

18.00 Uhr Eucharistiefeier (Franz Utz)

Mittwoch, 20. Januar

7.30 Uhr Eucharistiefeier (Maria Gerke und verst. Eltern)

Donnerstag, 21. Januar

18.00 Uhr Eucharistiefeier (Maria Gloderer)

Freitag, 22. Januar

7.30 Uhr Eucharistiefeier (Josef und Katharina Stehle)

18.00 Uhr Ministrantenstunde

Samstag, 23. Januar

15.00 Uhr Beichtgelegenheit

18.00 Uhr Eucharistiefeier (Katharina Wagner)

Kinderkirche

Liebe Mädchen und Buben, Ihr seid wieder herzlich eingeladen zur nächsten Kinderkirche am kommenden Sonntag, 17. Januar 1982 um 9.30 Uhr im Kindergarten.

Herzlichen Dank den Spendern!

Viele Gosbacher haben sich einmal mehr von ihrer besten Seite gezeigt. Den Sternsängern wurden 852,50 DM am Dreikönigsfest in ihre Büchsen gesteckt, und die Kollekte am Sonntag für Polen erbrachte 1.461,- DM. Allen Spendern sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott!

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

Der Wochenspruch:

„Das Gesetz ist durch Moses gegeben;
die Gnade und Wahrheit ist durch Jesus Christus gekommen.“
Johannes 1, 17

Donnerstag, 14. Januar

20.00 Uhr Jugendkreis: Programmbesprechung

Samstag, 16. Januar

12.30 Uhr Studientag für Kirchengemeinderäte in Unterböhningen

Sonntag, 17. Januar

10.15 Uhr Gottesdienst (Zimmerling), gleichzeitig Kindergottesdienst im Gemeindezentrum

Montag, 18. Januar

16.30 Uhr Jungschar, Wölflingsmeute

18.30 Uhr Rhythmische Gymnastik für Mädchen

20.00 Uhr Rhythmische Gymnastik für Frauen

Dienstag, 19. Januar

20.00 Uhr Probe des Posaunenchores

Mittwoch, 20. Januar

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht

19.00 Uhr Probe des Jugendchores

20.00 Uhr Probe des Gemischten Chors

20.00 Uhr Kinderkirchvorbereitung

Freitag, 22. Januar

18.30 Uhr Theaterfahrt zur Kommedescheuer

Ev. Kirchengemeinde Degg.-Bad Ditzenbach

Wochenspruch:

Das Gesetz ist durch Mose gegeben;

die Gnade und Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden.

Johannes 1, 17

Sonntag, 17. Januar - 2. Sonntag nach dem Erscheinungsfest
9.15 Uhr Gottesdienst mit Taufe in der Christuskirche.

Die Hl. Taufe empfängt Thomas Raphael, Reichenbach, im Eichholz 40 (Pfarrer Metelmann).

Predigttext: 1. Korintherbrief 2, 1 - 10

Die Kollekte ist für das Kinderwerk Lima bestimmt; gleichzeitig Kinderkirche im Schulraum der Gustav-Werner-Stiftung

Mittwoch, 20. Januar

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht

15.45 Uhr Jungschar

Kinderkirche

Die Kinderkirche beginnt wieder am Sonntag, 17.1., gleichzeitig mit dem Gottesdienst um 9.15 Uhr und findet im Schulraum der Gustav-Werner-Stiftung statt.

Brot für die Welt

Herzlichen Dank sei gesagt allen Gebern und Spendern der Aktion „Brot für die Welt“. In unserer Gemeinde kamen 4.607,30 DM zusammen, wofür ganz herzlich gedankt sein soll.

Wien - Wien - Wien - Wien - Wien

Aus unserer Gemeinde hat sich eine Gruppe zu einer Studienfahrt nach Wien zusammengefunden und möchte noch weitere Interessierte zu der Fahrt in die Donaumetropole einladen.

Termine: Abfahrt 12. April (Ostermontag), Rückkehr 17. April (Samstag). Ganz nach Wunsch werden Opern- und Theaterbesuche arrangiert. Die vielen Sehenswürdigkeiten der alten Habsburger Residenz werden die Tage schnell ausfüllen.

Absolut letzter Anmeldetag: Donnerstag, 21. Januar. Anmeldungen und Informationen beim Pfarramt.

Sprechstunde von Pfarrer Metelmann im Pfarrhaus

Samstags, 10.30 bis 12.00 Uhr oder nach persönlicher Rücksprache (Tel. 07334/4294).

Vereinsnachrichten

Schwäbischer Albverein e.V.

Ortsgruppe Bad Ditzenbach



Am kommenden Sonntag, 17. Januar, ist unsere Hütte geöffnet.

Filmvortrag

Zu einem Filmvortrag am Samstag, 16. Januar im Kath. Gemeindehaus laden wir alle Albvereiner und Freunde des Schwäb. Albvereins recht herzlich ein. Unser Wanderfreund Erich Mayer wird Ihnen einzelne Filme über Wanderungen der Albvereinsgruppe vorführen. Neben Musik und Unterhaltung ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Es wird bestimmt gmütlich!

Beginn: Samstag, 16. Januar, 20.00 Uhr. Saalöffnung: 19.00 Uhr.

Wo? Kath. Gemeindehaus Bad Ditzenbach.

Einladung zur eintägigen Skiausfahrt am 6. März nach Schattwald ins Tannheimer Tal

Das Tannheimer Tal ist ein herrliches Paradies für Skifahrer und Langläufer. Neben zahlreichen Abfahrten bei den Skiliften sind auch für die Langläufer ca. 50 km Loipe gespurt, so daß auch ältere Skiwanderer auf ihre Kosten kommen. Dieses Mal fahren Erwachsene und Jugendgruppe zusammen. Der Fahrpreis beträgt: Für Erwachsene 26,- DM, für Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr 20,- DM. Bei der Anmeldung ist unbedingt das Fahrgeleit mitzubringen. Anmeldungen nehmen entgegen: Alfons Mo-

ser, Ditzenbecher Straße 72/1, 7342 Bad Ditzenbach, Telefon 07334/5657 und Dieter Hiesserer, Kapellenweg 16, 7342 Bad Ditzenbach, Telefon 07334/5700. Bitte anmelden bis spätestens 5. Februar. Begrenzte Teilnehmerzahl!

Skikurs vom Schwäbischen Albverein Bad Ditzenbach

Die Ortsgruppe Bad Ditzenbach veranstaltete vom 6. bis 10. Januar wieder einen Skikurs für Jedermann. 54 Teilnehmer aus allen Richtungen hatten sich versammelt, um das Skifahren zu lernen oder ihre Fahrkünste zu verbessern. Leider mechte das Wetter nicht richtig mit und so mußte wegen FrühjahrsTemperaturen und Regen der Kurs auf 4 Tage verkürzt werden. So begann man schließlich am 7. Januar beim Skilift in Auendorf auf über Nacht festgefrorenem Schnee. Unter Anleitung von erfahrenen Skilehrern wurden 4 Gruppen gebildet, von den Vierjährigen bis zu den Erwachsenen. Es war amüsant zu sehen, wie alle Teilnehmer mit Eifer dabei waren, ihre zwei Bretter richtig zu bewegen. Schon nach 3 Tagen war ein gewisses Erlerntes nicht zu übersehen. Diejenigen, welche anfangs noch auf wackeligen Beinen rumstapten, konnten jetzt schon in Stembögen die Torstangen umkurven. Und so fieberten alle dem letzten Kurstag entgegen, um bei einem abschließenden Riesenslalom ihr Können vorzuführen. Den 3 Zeitschnellsten jeder Gruppe winkten je eine Urkunde und dadurch angespornt, gingen alle Brettkünstler mit großem Ehrgeiz an den Start. Nachts hatte es heftig geschneit und so machte es beim Abschlußrennen in tiefem Pulverschnee nochmal richtig Spaß. Unter großem Beifall und Anfeuerungsrufen zahlreicher Zuschauer wurden folgende Sieger ermittelt:

Bei den Profis: 1. Oliver Scheiber, 1. Markus Jandl, 2. Bernd Jandl, 3. Joachim Frey.

Bei den Erwachsenen Anfängern: 1. Brigitte Geiger, 2. Helga Neubrand, 3. Tanja Götz.

Anfänger Kinder: 1. Stefan Schneider, 2. Tina Fuchslocher, 3. Martin Vogl.

Bei den Kleinsten: 1. Frank Diebold, 2. Florian Hoffmann, 3. Jörg Seebach.

Zum Abschluß erhielt jeder Teilnehmer ein kleines Andenken und Dieter Hiesserer wünschte ihnen im Namen der Ortsgruppe Bad Ditzenbach für künftige Abfahrten „Ski Heil“.

Kneipp-Verein Bad Ditzenbach e.V.



Voranzelge: Hauptversammlung 1982

Liebe Kneippfreunde!

Am Freitag, dem 22.1.1982, findet um 20.00 Uhr im Gasthaus „Heuändres“ in Bad Ditzenbach unsere diesjährige Hauptversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorsitzenden, 2. Bericht der Kassensführerin,
3. Entlastung des Vorstandes, 4. Programmübersicht,
5. Verschiedenes

Anträge zur Hauptversammlung sind bis 15.1.1982 schriftlich unserem Vorsitzenden, Franz Rohm, zu übergeben.

Wir ersuchen unsere Mitglieder, diesen Termin vorzumerken und vollzählig und pünktlich an der Hauptversammlung teilzunehmen.

Unser Verein veranstaltet in der Zeit vom 15. bis 23.5.1982 eine **Wanderwoche**, zu der sich bereits mehrere auswärtige Gäste angemeldet haben.

Wir ersuchen daher unsere Mitglieder an der oben angeführten Hauptversammlung teilzunehmen, damit wir gemeinsam die verschiedenen Abendveranstaltungen während dieser Woche ausführlich besprechen können. Es werden in dieser Zeit auch einige Haifer gebraucht und wir bitten unsere Mitglieder, sich dafür zur Verfügung zu stellen.

Achtung: Berufsausbildung

Die Kneipp-Gesundheitsschulen in Bad Wörishofen und in Boppard/Rhl. bieten die Möglichkeiten zur Ausbildung als:

- Masseure und medizin. Bademeister,
- medizin. und Kneipp-Bademeister kombiniert,
- medizin.-orth. Fußpflege.

Auskünfte erteilt unser Vorsitzender oder die Kneipp-Gesundheitsschulen in 8939 Bad Wörishofen und 5407 Boppard/Rhld.

Der Vorstand 4

Turn- und Sportverein Gosbach e.V.



Skiausflug 1982

Unser diesjähriger Skiausflug findet am 23./24. Januar 1982 statt. Wir fahren nach Bolsterlang zum Hörnerhaus.

Die Abfahrt ist für Samstag, 23.1.82, 6.00 Uhr, geplant. Rückkehr Sonntag, 24.1.82, ca. 21.00 Uhr.

Die Kosten für Abendessen, Übernachtung, Frühstück und Busfahrt belaufen sich auf ca. DM 70,- pro Person.

Anmeldungen nimmt sofort entgegen: Wolfgang Stehle, Möriestraße 20, Gosbach.

Da die Teilnehmerzahl auf ca. 35 Personen begrenzt ist, bitten wir um baldige Anmeldung. DM 70,- sind bei der Anmeldung zu bezahlen.

Kolpingsfamilie Gosbach



Die Kolpingsfamilie ladet alle Kolpingsmitglieder zu der Jahreshauptversammlung am 16.1.82 um 20.00 Uhr im Josefshaus ein.

Tagesordnung: 1. Bericht des Vorstands
2. Bericht des Schriftführers

3. Bericht des Kassierers
4. Bericht des Alt-Seniors
5. Bericht des Leiters junge Erwachsene
6. Bericht der Gruppenleiter
7. Anträge
8. Verschiedenes

Anträge können bis zum Beginn der Versammlung abgegeben werden.

Gesamtvereine

Da die letzte Sitzung vom 11.1.1982 sehr schlecht besucht war, wurde die nächste Sitzung auf Montag, den 18.1.1982 verlegt. Auf vollständiges Erscheinen wird Wert gelegt.

Der Schriftführer
R. Domhan

Sängerbund Gosbach



Am kommenden Freitag beginnen um 20.00 Uhr wieder die regelmäßigen Singstunden.

Die Vorstandschaft

Obst- und Gartenbauverein Bad Ditzenbach Obst- und Gartenbauverein Gosbach



Einladung zu Sonderfahrten ins Trienter Bergland (Trient, Verona, Gardasee)

Der Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg, in Zusammenarbeit mit der Bundesbahndirektion Stuttgart, veranstaltet Sonderfahrten mit zwei Terminen, am 27. bis 31. Mai 1982 (über Pfingsten) und 9. bis 13. Juni 1982 (über Fronleichnam), dieses Jahr zur Abwechslung wieder in den Süden, ins Trienter Bergland. Es ist eine Region, in der die Berge, Wälder, Seen und Schlösser ständige Begleiter sind. Auf den verschiedenen Ausflügen wollen wir auch eine Kostprobe nehmen von der uns reichlich dargebotenen Kulturgeschichte des Landes. Der Sonderzug bringt die Teilnehmer bis nach Trento, der eleganten Alpenstadt auf römischen Grundriss, ein fast 2000jähriger Ort mit alter Tradition und Kulturgeschichte.

Vom „Tor der Dolomiten“ wenden wir uns der Brenta-Gruppe, dem einzigen Dolomiten-Massiv westlich der Etsch und gelangen zum 865 m hoch gelegenen Luftkurort Molveno, am gleichnamigen See. An dieser Oase der Ruhe nehmen wir Quartier. Die Unterbringung erfolgt in guten Hotels in Zimmern mit Bad oder Dusche/WC. Die Hinfahrt findet jeweils mit Liegewagen, die Rückfahrt im Tageszug mit bewirtschaftetem Tanzwagen statt. Es ist folgender Fahrtablauf vorgesehen: Donnerstag, 27. Mai bzw. Mittwoch, 9. Juni 1982. Abfahrt des Sonderzuges ca. 22.00 Uhr in Geislingen/Stg., Fahrt über Ulm - München, Kufstein - Innsbruck - Brenner - Bozen.

Freitag, 28. Mai bzw. Donnerstag, 10. Juni, Fronleichnam
Ankunft des Sonderzuges in Trento ca 7.00 Uhr, Bustransfer zu den Hotels in Molveno. Zimmerbezug, Frühstück. Mittag- und Abendessen in den Hotels. Am Nachmittag geführter Busausflug nach San Romedio und zum Tovelsee, über Noce-Tal und den Giustina-Stausee, vorbei an den unendlichen Obstplantagen von Flavone, Portolo oder Dermulo.

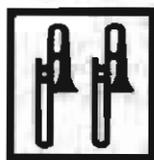
Samstag, 29. Mai bzw. Freitag, 11. Juni
Tagesausflug mit Bus und Führung nach Verona und zum Weinbau-Gebiet von Bardolino inklusive einer Weinkost. Mittagessen ist in einem Restaurant. Verona ist eine der ältesten und schönsten Städte Italiens. Viele Denkmäler zeugen von einer großen Vergangenheit. Die Piazza Bra beherrschend erhebt sich die Arena, ein römisches Amphitheater, heute das größte Freilichttheater der Welt. Ein Abstecher in die Reblandschaft des Gardasees führt uns nach Bardolino und an die Uferpromenade des größten italienischen Sees mit seiner ganzen Schönheit.

Sonntag, 30. Mai bzw. Samstag, 12. Juni
Vormittag zur freien Verfügung. Gelegenheit zu einem Spaziergang oder Auffahrt mit der Seilbahn zur Albhütte des Pradel (1400 m hoch). Am Nachmittag geführte 3-Seen-Rundfahrt. Es ist der Tennosee mit der Kurstadt Riva, dann das Nordufer des Gardasees, weiter zum Toblinosee, mit auf einer Halbinsel gelegenen Schloß und zurück nach Molveno.

Pfingstmontag, 31. Mai bzw. Sonntag, 13. Juni
Frühstück in den Hotels mit Ausgabe eines Lunchpaketes, Bustransfer nach Trento mit Stadtrundfahrt. 11.00 Uhr Abfahrt des Sonderzuges in Trento, 20.00 Uhr Ankunft des Sonderzuges in Geislingen.

Gesamtpreis mit allen Leistungen, Reiseleitung und Reiseversicherung pro Person DM 545,-, Einzelzimmerzuschlag DM 50,-. Die jährlichen Sonderfahrten des Landesverbandes waren durch eine sehr gute Organisation immer ein voller Erfolg. Interessierte Teilnehmer wollen sich bitte bis spätestens 28. Februar 1982 bei den Vorständen, für Gosbach: E. Honeck, für Bad Ditzgenbach: L. Baumann, anmelden. Sie erhalten dann genauere Auskunft.

Posaunenchor Auendorf



Jahresfest/Weihnachtsfeier 2.1.82

Für die gelungene Jahresfeier danken wir nochmals herzlich allen Beteiligten, insbesondere den braven Theaterspielern, den hochherzigen Spendern zur Tombola, den Bläsern, dem Wirt sowie Herrn Pfr. Zimmerling fürs Versteigern.

Auendorf kann doch stolz und dankbar sein, daß soviel unter dem Stichwort „Heimat“ läuft, alle Vereine sind hierin aktiv! Selten findet man ein (so kleines) Dorf, in dem so viel Kulturelles und Schönes los ist!

Erwin Straub
(Vorstand)

Gottfr. Lamparter
(Dirigent)

Schützengesellschaft Auendorf e.V.



Liebe Schützenkameraden, das neue Jahr begann für unsere Aktiven mit 3 Niederlagen und einem Sieg unserer IV. Mannschaft. Mit 373 Ringen schoß unser Schießleiter Dieter Doll das in dieser Saison bisher beste Ergebnis, das jedoch die Niederlage gegen Albershausen nicht verhindern konnte, obwohl unsere Schützen der I. Mannschaft ein sehr geschlossenes Ergebnis erzielen konnten. In unserer II. Mannschaft konnte ein weiteres Mal Hermann Bollet mit 348 Ringen überzeugen. Unsere III. Mannschaft hat jedoch insgesamt einen rebschwarzen Tag erwischt. Bei der IV. Mannschaft hat Mannschaftsführer Eugen Doll mit glänzenden 361 Ringen wiederum bewiesen, daß mit ihm immer noch zu rechnen ist und er noch längst nicht zum alten Eisen gehört. Insgesamt können wir mit der Leistung aller Schützen der IV. Mannschaft zufrieden sein, wenn auch dem einen oder anderen sein Wunschergebnis an diesem Tag versagt blieb.

Ergebnisse:

Albershausen I - Auendorf I	1442 - 1426 Ringe
Auendorf II - Wiesenstaig III	1286 - 1309 Ringe
Deggingen III - Auendorf III	1257 - 1196 Ringe
Auendorf IV - Boll III	1359 - 1135 Ringe

Einzel: I. Mannschaft

Dieter Doll 373 R., Heinz Späth 354 R., Ludwig Wittlinger 352 R., Karlheinz Späth 347 R., Manfred Rösch 344 R., Willi Frasch 337 R., Franz Wimmer 329 R.

II. Mannschaft: Bollet Hermann 348 R., Leo Moll 327 R., Neudert Alfred 310 R., Frietsch Adolf 301 R., Rösch Georg 292 R., Böhme Hartmut und Fuchs Heinrich sind nicht angetreten.

III. Mannschaft: Andreas Späth 311 R., Roland Eckert 299 R., Uwe Schmelzer 298 R., Harald Eckert 288 R., Schmelzer Oliver 230 R., Schmelzer Helmut 224 R., Carola Späth wer krank.

IV. Mannschaft: Eugen Doll 361 R., Straub Karl-Ulrich 339 R., Scheiber Oliver 334 R., Dieter Doll II 325 R., Ulrich Doll 322 R., Ewald Eckert 318 R., Frey Karlheinz 310 R.

Am Freitag, dem 29. Januar, findet unsere Hauptversammlung statt. Bitte diesen Termin freihalten.

Tagesordnung: Begrüßung; Berichte; Entlastung; Beitragserhöhung; Ehrungen; Anträge; Verschiedenes.

Anträge können bis Versammlungsbeginn bei Vorstand Heinz Späth mündlich oder schriftlich eingereicht werden.

Beginn der Versammlung 19.30 Uhr, der Ort wird noch bekanntgegeben.

Für die Kreismeisterschaft werden 2 Helfer benötigt. Freiwillige können sich bei Vorstand Heinz Späth melden.

Der Vorstand

Deutsches Rotes Kreuz Bereitschaft IV - Oberes Filstal

Dienstplan für das Jahr 1982

- Montag, 18. Januar 1982
- Montag, 1. Februar 1982
- Freitag, 5. Februar 1982 (Blutspendetermin Wiesenst.)
- Montag, 15. Februar 1982
- Montag, 1. März 1982
- Montag, 15. März 1982

29. März bis 4. April 1982 Haus- und Straßensammlung

- Montag, 5. April 1982
- Montag, 19. April 1982
- Samstag, 24. April 1982 (Altkleidersammlung)
- Montag, 3. Mai 1982
- Montag, 17. Mai 1982
- Montag, 7. Juni 1982
- Montag, 21. Juni 1982
- Dienstag, 27. Juli 1982 (Blutspendetermin Deggingen)
- Montag, 23. August 1982
- Montag, 6. September 1982
- Montag, 20. September 1982
- Montag, 4. Oktober 1982
- Samstag, 9. Oktober 1982 (Altkleidersammlung)
- Montag, 18. Oktober 1982
- Montag, 8. November 1982
- Montag, 22. November 1982
- Montag, 13. Dezember 1982

— Eventuelle Änderungen vorbehalten —

Im Interesse der Kameradschaft und der eigenen Weiterbildung sollten die Dienstabende regelmäßig besucht werden.

Bereitschaftsführer
-Stellvertreter-

Veranstaltungen

Sonntag, 23. Mai 1982, Familienwandertag der Bereitschaftsmitglieder mit fröhlichem Ausklang.

Bei schlechtem Wetter findet der Wandertag am Sonntag, 6. Juni 1982 statt.

Samstag, 30. Oktober 1982, Spanferkalessen.

Samstag, 6. November 1982, Ausweichtermin für Spanferkalessen.

Vorgesehen ist noch ein Wochenendausflug der Bereitschaftsmitglieder mit Familie in den Bregenzer Wald.

DRK-Flugdienst und bodengebundener Rückholddienst; künftig für die Mitglieder des DRK-Kreisverbandes kostenlos

Der Kreisvorstand hat beschlossen, daß alle ehrenamtlichen und passiven Mitglieder des DRK-Kreisverbandes Göppingen kosten-

los den Flugrettungsdienst in Anspruch nehmen können und außerdem in bestimmten Fällen Mitglieder aus der Bundesrepublik und den angrenzenden EWG-Staaten sowie aus Österreich, der Schweiz und Südtirol kostenlos in das Heimatkrankenhaus überführt werden können.

Dies ist eine wesentliche Service-Leistung, die in einer Zeit, in der die Krankenkassen diese Rückholtransporte nicht mehr bezahlen, einen Sicherheitsfaktor für in erster Linie die Urlaubsreisen darstellt. Wie bekannt, ist der Rettungsdienst eine sehr teure Angelegenheit geworden. Eine Rückführung ist für eine Privatperson beinahe unerschwinglich teuer. Viele Organisationen haben gegen einen Mitgliedsbeitrag eine Rückholmöglichkeit auch den Mitgliedern des DRK-Kreisverbandes Göppingen ohne zusätzliche Kosten ermöglicht. Der DRK-Kreisverband hat sich dafür entschieden, für seine Mitglieder über seinen Zentralverband eine Versicherung abzuschließen, damit wir für seinen Beitrag dem Mitglied auch eine Gegenleistung anbieten können. Der Vorstand hat diese Regelung nicht an einen Mindestbeitrag gebunden, er erhofft sich aber, daß die Mitglieder ihre Beiträge dieser Service-Leistung entsprechend anpassen.

Alle Mitglieder werden mit einem Rundschreiben am Jahresende über die Bedingungen dieser Rückholmöglichkeiten informiert. Voraussetzung für eine Inanspruchnahme ist die tatsächliche aktive regelmäßige Mitarbeit in einer Rotkreuz-Gemeinschaft oder aber die pünktliche Beitragszahlung. Es genügt in einem Notfall, die Mitgliedsnummer sowie das Krankenhaus und den behandelnden Arzt anzugeben, so daß sich im Falle des Flugdienstes die Ärzte der Leitzentrale in Bonn mit dem Arzt über die Notwendigkeit verständigen können. Im Falle des bodengebundenen Rückholdienstes gehen wir davon aus, daß der Patient, bereits ärztlich versorgt, in einem auswärtigen Krankenhaus liegt, daß die Entfernung mindestens 200 km beträgt (darunter nahmen wir an, daß der Patient selbst in der Lage ist, eine Rückfahrt zu finanzieren), so daß wir den Zeitpunkt bestimmen können, an dem wir diese Rückholfahrt machen.

Dies ist notwendig, um die Kosten in einem tragbaren Rahmen zu halten. Die Fahrten werden hauptsächlich auf das Wochenende verlegt, um mit ehrenamtlichen Helfern die Rückführung durchzuführen.

Der Flugdienst wird immer nur dann in Frage kommen, wenn es sich um bedrohliche Zustände handelt und die Behandlung im ausländischen Krankenhaus nicht sichergestellt ist. Der bodengebundene Rückholdienst kommt den Patienten zugute, die bereits versorgt sind, die aber aufgrund des längeren Krankenhausaufenthaltes lieber in das heimische Krankenhaus überführt werden wollen.

Sollten Sie verreisen und vorher die genauen Bedingungen erfahren wollen, wenden Sie sich bitte an den Kreisverband. Wir senden Ihnen dann umgehend ein Merkblatt zu. Ansonsten werden wir Sie ausführlich unterrichten.

F.D.P.-Kreisverband Göppingen

F.D.P.

Das 4. Schlatter Gespräch mit Staatssekretär Georg Gallus findet am Freitag, 15. Januar 1982, wieder in Schlät im Gasthaus zum „Lamm“ um 20.00 Uhr statt. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Was sonst noch interessiert

Auch 1982 Krebsvorsorge nicht vergessen

Zum Jahreswechsel 1981/82 hat die Kaufmännische Krankenkasse (KKH) ihren anspruchsberechtigten Versicherten, das sind Frauen nach Vollendung des 19. und Männer ab dem 45. Lebensjahr, den Berechtigungsschein für die Krebsvorsorgeuntersuchung für 1982 frei Haus übersandt. Dieser besondere Service, den die KKH seit 1970 Jahr für Jahr bietet und zu dem zwischenzeitlich auch andere Krankenkassen übergegangen sind, verfolgt ein ganz bestimmtes Ziel: die Versicherten sollen zu jeder Zeit in der Lage sein, zur Krebsvorsorgeuntersuchung zu gehen, ohne erst den Vorsorgeschein bei der Krankenkasse beantragen zu müssen.

Mit dem Berechtigungsschein verbindet die KKH in einem persönlich an den Versicherten gerichteten Appell gleichzeitig die dringende Bitte, die Möglichkeit der Vorsorgeuntersuchungen auch 1982 nicht ungenutzt zu lassen, denn Krebs ist oft heilbar, wenn er früh genug erkannt wird. Früherkennung kann Leben retten und deshalb sollte man die Vorsorgeuntersuchung nicht auf die lange Bank schieben. Ergänzend dazu appelliert auch die Vorsitzende der Deutschen Krebshilfe, Frau Dr. med. Mildred Scheel, in der Jahresschlußausgabe des KKH-Rundbriefes an alle KKH-Versicherten, diese Chance für die Gesundheit noch mehr zu nutzen und die Krebsvorsorgeuntersuchungen selbstverständlich werden zu lassen.

Mehr Sicherheit für ältere Wagen

Nach der amtlichen Statistik haben nur 1,5 - 2 % der Unfälle einen technischen Mangel als Ursache. Fachleute z.B. beim TÜV schätzen allerdings, daß viele Mängel bei einer Polizeikontrolle nach dem Unfall nicht erkannt werden; ihnen erscheinen 5 - 10 % als ein realistischerer Wert.

Technische Mängel betreffen vor allem ältere Fahrzeuge, bei denen zuweilen im wahrsten Sinn des Wortes der Lack ab ist. Auch die Technik hat gern ihre besten Tage hinter sich. Trotzdem kann ein solches älteres Fahrzeug volle Sicherheit bieten: Der Fahrer muß nur die nötige Aufmerksamkeit walten lassen.

Als Bremse gegen allzu nachhaltige Auflösungserscheinungen bei älteren Wagen wurde vor Jahrzehnten bereits der TÜV eingeschaltet. Ohne ihn würden technische Ursachen in der Unfallstatistik vermutlich keine so kleine Rolle spielen. Der TÜV untersucht freilich nur alle zwei Jahre - für die Bremsen beispielsweise kann das ein sehr langer Zeitraum sein. Der TÜV kann zudem etwa in Trommelbremsen nicht hineinsehen: Die Funktion kann heute in Ordnung sein, trotzdem können übermorgen die Beläge abgenutzt sein. Auch der Rost kann in zwei Jahren erhebliches Unheil stiften - auch an den lebenswichtigen Bremsleitungen.

Das muß aber aller nicht gegen ein älteres Fahrzeug sprechen; Man muß sich nur zuweilen um die wichtigen Punkte kümmern - auch ohne daß ein TÜV-Termin »droht«. Dazu gehören vor allem die Bremsen, die im Rahmen der Inspektionen aber eigentlich automatisch kontrolliert werden. Andere Punkte kann der Fahrer auch selbst prüfen: Reifenprofil und -druck etwa, die Scheinwerfer, die Stand-, Rück-, Blink- und Bremsleuchten, die Scheibenwischer. Bei älteren Fahrzeugen darf dazu der Rost auf der Unterseite nicht ungehemmt spritzen. Ein gepflegter älterer Wagen kann voll zuverlässig und sicher sein - an der Pflege hapert es freilich gern!

Stefan Woltereck

Auf Glätte zeigt sich, wer ein Meister ist Straße: trocken - Brücke: Glattels

In diesem Winter soll wegen des Umweltschutzes weniger Salz gestreut werden. Damit wächst die Chance, daß Autofahrer vermehrt winterliche Bedingungen vorfinden. Respekt vor Glätte ist dabei richtig, gar zu übertriebene Vorsicht aber kann ins Auge gehen. Auf Schnee kann man recht gut vorankommen, man muß nur weit vorausschauend fahren, so daß man ohne heftiges Lenken und ohne heftiges Bremsen auskommt, man sollte sehr großen Abstand zum Vordermann lassen und nie gleichzeitig lenken und bremsen.

Muß man doch einmal in einer Kurve bremsen, dann geht das am besten „stotternd“: Kurz und hart bremsen, sofort das Pedal wieder loslassen, so daß sich die Räder wieder drehen und den Wagen wieder auf Kurs halten, wieder bremsen, wieder loslassen - das Ganze im schnellen Spiel. Mit der Stotterbremse kann man um eine Kurve fahren und trotzdem bremsen - mit stur getretenem Pedal rutscht der Wagen geradeaus.

Schnee sieht man. Man weiß, hier ist es glatt. Viel heimtückischer ist Glätteis. Es kann völlig überraschend auftreten:

auf Brücken, im Wald, an Nordhängen, am Straßenrand.

Sieht man im Winter die Schilder „Schleudergefahr“ und darunter die große Schneeflocke, so sollte man sie ernst nehmen: Sie warnen vor solchen Glätteis-Fällen.

Wer sich auf Glätte gar nicht traut, der sollte während der kritischen Lage sein Auto mit einem öffentlichen Verkehrsmittel vertauschen. Das ist keine Schande - und viel billiger als auch nur ein kleiner Unfall.

Stefan Woltereck

Gasthof » Hirsch «

»Ihr Haus der Schwäbischen Gastlichkeit«
Bad Ditzgenbach-Gosbach
Küchenmeister A. Kottmann

Unser Haus ist von Montag, 18. Januar bis einschließlich Donnerstag, 18. Februar 1982 wegen Betriebsferien
geschlossen.
Kegelbahnbetrieb bleibt geöffnet.

Preisregeln für jedermann
vom 14. bis einschließlich 25. Januar 1982

Teilnahme von Einzelpersonen oder Gruppen täglich
ab 17.00 Uhr.

Preisverteilung und Stechen findet am Sonntag,
24.1.1982 um 17 Uhr in der Kegelbahn statt.

Branntweinbrennerei "Gasthof Hirsch"

Empfehlung an die Brennmaische-Besitzer:

Im Zuge der Branntweinsteuer-Erhöhung ab
April 1982 wäre ein Abbrennen Ihres Brenn-
materials im Januar/Februar 82 noch von
Vorteil. Brenntermine vom 8.2. – 20.2.1982.

**Eine gute Adresse 1982 für Ihre
neue Einbauküche**

Küchen Comfort BALZER GmbH

Bahnhofstraße 4 – 7345 DEGGINGEN
Telefon 07334 – 69 33

mit dem Komplettservice!

Allen Gosbacher Freunden und Bekannten, die zur
Beerdigung meines Mannes

Fritz-Joachim Basien

gekommen waren, Blumen und Grüße schickten,
sagen wir auf diesem Wege Dank für die herzliche
Anteilnahme.

Irmgard Basien, geb. Gaier
Ursula, Nicole, Tillmann + Marcus

Bankkaufmann sucht
3–4 ZIMMER-WOHNUNG
MIT BAD UND KÜCHE.

Angebote erbeten unter Chiffre-Nr. Di 006 an die Ver-
lagsdruckerei Uthingen, Postfach 50, 7336 Uthingen

ÄPFELVERKAUF I

Montag, 18.1.1982. Golden Delicious und Jonathan,
HKI. I + II, 20 kg DM 26,–

16.00 Uhr Gosbach, Rathaus

Pfefferle - Sulzfeld

Mengenrabatt

FOTOKOPIEN – preiswert!

la Qualität - gestochen scharf, Fotos s/w fast wie
Original

Kur-Drogerie / Kopierservice
Hauptstraße 3, Bad Ditzgenbach

Mengenrabatt

V.A.G

Autohaus Maier



Ihr V.A.G Partner
für Volkswagen
und Audi

Kuchen Tel. 07331/81263

monic moden

aktuell

Jede Damenhose - Flanell,
Cord, Jeans **DM 59.–**

Jeder Damenrock **DM 49.–**

m. bader, hauptstr. 34, wiesensteig

SCHÖNES BODENSEEOBST!

Delicious und andere Sorten. HKI. I. Kistenweise.
Leergut mitbringen. Verkauf am Montag, 18.1.82 in

Bad Ditzgenbach-Gosbach - Rathaus - 15.40 Uhr

Schwabenobst Kuhn - Weil i. Sch.

Wenn Ferne u. Nähe
erscheinen Dir trüb,
dann liegt's an
der Brille
drum gehe zu ...



Staatl. gepr. Augenoptiker
Augenoptikermeister
Uhrmachermeister
Lieferant aller Krankenkassen

GRÜB

Geislingen/Steige, Bahnhofstr. 19

Superangebote

mayer
Schuhe

FÜR SCHNEE
UND MATSCH:

**MATSCH-
STIEFEL**

warm gefüttert und wasserdicht
in mehreren Farben, Gr. 23-46 ab

13.⁹⁰

WM sport

**Langlauf-
Ski**

komplett mit Bindung
Nowax-Belag

99.⁹⁰

AWG *Mode*
Center

Herren-Ski-Anzüge statt 99,- jetzt nur **79.-**

Damen-Blusen (Elkont) statt 55,- jetzt nur **44.-**

Damen-Strumpfhosen 5 Paar nur **7.-**

REU **ELEKTRO
HAUS**

**Siemens-Automatik-
Bügeleisen**

mit Temperaturregler und
Leichtmetallsohle
1000 Watt

nur

33.⁹⁰

ZG

**Ihr Einkaufszentrum
vor der Haustür**

Gosbach, Drackensteiner Str. 125-129